



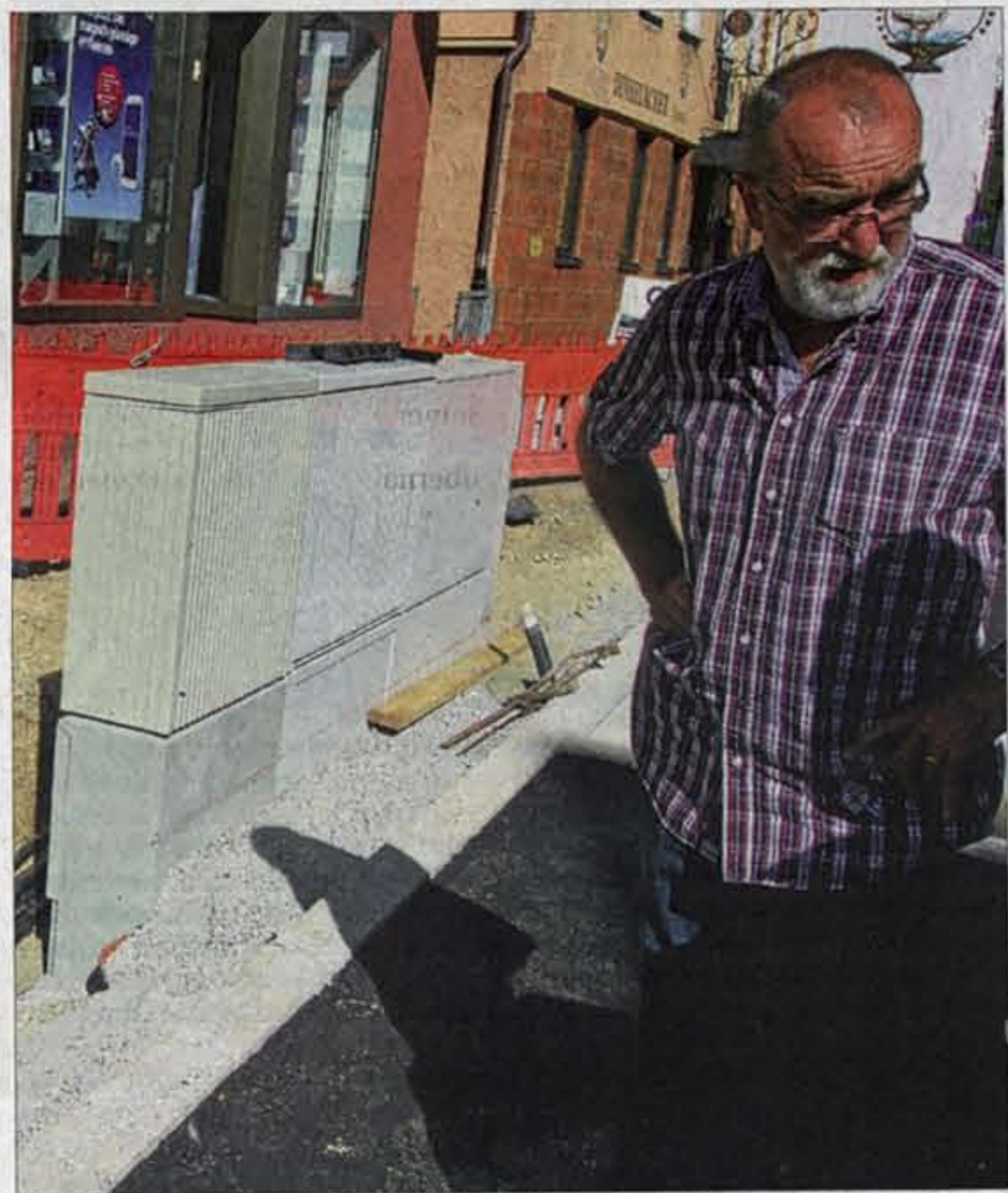
Solche „Stadtbirnen“, wie sie bereits in der Oberen Vorstadt entlang des dortigen Bachlaufes stehen, werden auch in der Sonnenstraße gepflanzt.



Geschäftiges Treiben:

Seit Ende der Handwerkerferien haben die Umgestaltungsmaßnahmen in der Sonnenstraße wieder begonnen. Dabei soll der Zugang zu den Geschäften, erklärt Herbert Lorenz vom Amt für Bauen und Service, stets gewährleistet bleiben.

Fotos: Holger Much



Sonnenstraße gedeiht

Bereits im November soll alles fertig sein

Jetzt rattern wieder die Maschinen. Nach den Handwerkerferien hat die Umgestaltung der Ebinger Sonnenstraße wieder Fahrt aufgenommen. Denn bereits im November soll alles fertig sein.

HOLGER MUCH

Ebingen. Zur baumgesäumten „Stadtallee“ wird momentan die Sonnenstraße umgestaltet und so in das ästhetische Gesamtkonzept der Ebinger Innenstadt einbezogen. Seit März 2012 laufen die Arbeiten in der lebendigen Geschäftsstraße. Und bereits im Oktober 2012 soll die komplette Umgestaltung fertig sein. Mit rund einer Million Euro wird die gesamte Maßnahme zu Buche schlagen, 200 000 Euro für die Tiefbauarbeiten, 800 000 Euro für die Oberflächengestaltung.

Während auf den Gehbereichen die Granitpflasterung von Marktstraße und Oberer Vorstadt fortgeführt wird, werden die verschmälerte Fahrbahn sowie die Parkplätze in dunklem Asphalt abgesetzt. Der Radweg wiederum soll eine Granitpflasterung erhalten, die allerdings „geflammt“ wird und damit einen dunkleren Farbton erhält. In regelmäßigen Abständen

werden Pflanzkästen für die so genannte „Stadtbirnen“ die Straße säumen, so dass mit der Bepflanzung der beabsichtigte Alleecharakter entsteht.

Doch bevor oberirdisch alles von den mittlerweile cityerfahrenen Mitarbeitern der Firma Stingel gestaltet wird, muss darunter ebenfalls für Ordnung gesorgt werden. Mitarbeiter der Albstadtwerke müssen, wie Herbert Lorenz vom Amt für Bauen und Service vor Ort erläutert, alle möglichen Leitungen umverlegen. Auch die entsprechenden Schaltschränke müssen umgesetzt werden und sollen zum Schluss eine Hülle aus Cortenstahl bekommen.

Zudem werden gleich die Leerrohre für den Anschluss der Straßenlampen mit verlegt. Jede zweite Baumscheibe bekommt solch einen Anschluss für die Weihnachtsbeleuchtung. Die vier Bäume im mittleren Bereich des umzugestaltenden Teils werden mit so genannten „RGBs“ versehen, Leuchten, die zwischen den Farben Rot, Gelb und Blau wechseln können – daher der Name – und so zusätzliche Akzente verleihen. Die Granitpflasterung hört an der Kreuzung Sonnenstraße/Friedrichstraße auf. Hier müssen dann zum Schluss noch die Ampeln ersetzt und auf die neue Breite der Straße angepasst werden.



Müssen um- und neu verlegt werden: Stromleitungen sowie Leerrohre (unten) für die Anschlüsse der Weihnachtsbeleuchtung in den Bäumen.



Hat alles im Blick: Herbert Lorenz vom Albstädter Amt für Bauen und Service. Die umfangreichen Bauarbeiten in der Sonnenstraße stellen auch die Geschäftsleute dort vor eine Geduldsprobe. Doch Ende November, zum Weihnachtsgeschäft, soll die neue Stadtallee bereits wieder fertig sein. Die Umgestaltungsmaßnahmen hätten dann neun Monate in Anspruch genommen.